

Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das Pferd des Distanzreiters.

Da liegt du nun! Wie glorreich ist dein Sieg — Ja, Sieg! Jedoch in welchem Sinn des Wortes? Nicht auf der Wahlstatt, nicht im blut'gen Krieg, Als Opfer fiest du nur des Modeportes.

Daß sich dein Herr des Mittes rühmen kann, Daß, armes Tier! unsagbar du gelitten — Den großen Preis des Rennens er gewann, Dafür hat er zu Schanden dich geritten.

In fernem Land, wohl hundert Meilen weit Hast deinen Reiter keuchend du getragen — Damit zuerst er „starrte“ vor der Zeit, Verbrauch' er deine Kraft im tollen Jagd.

Entgegen schallt ihm lauter Jubelruf, Auflohen der Begeisterung Flammen — Doch abgekehrt, erschöpft, mit blut'gem Huf Brichtst du, verlasten Aug's, am Ziel zusammen.

Das ist der Zug der Zeit: Graufames Spiel Beraubt die Menge, nährt die rohen Triebe, In mildem Reiten nach gewagtem Ziel Wird totgebeht die Tier- und Menschenliebe.

Karl Sandsteiner.

737] Frauen u. Mädchen weisen jede andere Seife zurück und verlangen im Laden nur Großsch's Seifenpulver.

Juristische Lehrkurse für Frauen.

Einen vernünftigen Gedanken hat man soeben in Prag verwirklicht: man hat nämlich einen juristischen Lehrkurs für Frauen eingerichtet. Da sich der Gerichtshof selber der Sache angenommen hat, so finden die Vorträge im Strafgerichtsbau statt. Es handelt sich hauptsächlich um Jugendstrafgesetze, damit die Mütter lernen sollen, wie ihren Kindern der nötige Schutz zuteil werden kann. Trotz der so oft bespöttelten Abneigung der Frau gegen den trockenen Gesetzesbuchstaben ist die Beteiligung überraschend stark.

Damenturnen in der Öffentlichkeit.

Am zürcherischen Kantonalturnfest in Horgen, das am 12. und 13. ds. abgehalten werden soll, werden — von der Presse als Hauptattraktionen bezeichnet — zürcherische Damenturnen sich beteiligen. Es wird darüber gesagt: Es ist das erste Mal, daß diese, allerdings seit einigen Jahren im modernen Turnwesen bestehende Institution öffentlich an einem Turnfeste größeren Stils aufzutreten den Mut gefunden hat. Dieselben werden vorgängig den allgemeinen Übungen am Sonntag den 12. Juli sich produzieren. Die Damen werden in einer Stärke von zirka 150—160 „Männern“ erwartet und werden sich teilweise in schmunzenden, aparten Turnkostümen dem Festpublikum präsentieren. Man bringt dem Auftreten dieser modernen Amazonenschar große Sympathie und Interesse entgegen.

Die Seiten ändern sich.

Ein Eheklub ist die neueste Einrichtung, die man in England ins Leben gerufen hat. Der Begründer dieses Klubs ist der Reverend W. J. Gomerfell, der die an und für sich gewöhnlich nicht zu verachtende Bestrebung hat, die Verheirateten auf ein höheres Niveau zu heben. „Es gibt“, so sagt Reverend Gomerfell, „zahllose sympathische und interessante Menschen, die sich nur deshalb nicht verheiraten, weil es ihnen an der mangelnden Bekanntschaft fehlt.“ Um solche Leute aus der Einsamkeit und Langeweile der Ehehaftigkeit herauszureißen, ist der Eheklub gegründet worden. Nach dem Bericht des Gründers hat er schon viele Erfolge. Unter den von ihm vermittelten wirklichen Ehen werden zum Beispiel folgende aufgezählt: Ein verwitweter Großindustrieller lernte dort eine Lehrerin kennen; ein Missionar machte die Bekanntschaft einer Erziehlerin, die ihm gefiel, und ein Seemann, der es müde war, die Welt zu durchkreuzen fand dort ein für ihn passendes, häuslich veranlagtes Mädchen. Kurz und gut, Reverend Gomerfell ist von seinen bisherigen Erfolgen so befriedigt, daß er beabsichtigt, im nächsten Juni einen zweiten „Verheiratetenklub“ zu veranstalten.

Wer auf blendend weiße Wäsche hält, versuche die vorzügliche und ergebige Nenny-Weißstärke mit der Löwenmarke. [633]

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Schriftliche Ankaufsbefehle müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches Mädchen zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbstständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre J 764 an die Expedition dieses Blattes. [764]

Für eine Tochter ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen im Hotel und Pension Belvédère beim Weissbad (Appenzel). [762]

Für ein junges Mädchen, das an grosse Reinlichkeit gewöhnt ist und sich gerne in einem feinen Haushalt in allen Teilen vervollkommen möchte, ist in einer kleinen Familie Stelle offen. Ein guter Vorbegriff vom Kochen ist erwünscht. Mädchen, die in Wirtschaften gearbeitet oder in der Industrie tätig gewesen sind, brauchen sich nicht zu melden. Offerten unt. Chiffre M 713 befördert die Expedition. [713]

Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

Gesucht zu pflegebedürftiger, alter Dame Person gesetzten Alters, die selbständig kochen und den Haushalt besorgen kann; ganz kleine Familie: für Ausgänge und grobe Arbeit wäre eine Hilfe da. Hauptbedingung absolute Zuverlässigkeit u. guter Charakter Lohn dementsprechend. Eintritt in 2-3 Wochen. [777]

Für eine junge Tochter, die noch nie gedient hat, sucht man leichte Stelle als Stütze der Hausfrau in christliche Familie. Familienanschluss erwünscht. Vorgezogen wird St. Gallen oder Bern. [702]

Genf Franz. Töchter-Pensionat [644] jährlich Mk. 1000.— Mmes. Huguenin, Italie 9.

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. CHOCOLATS FINS DE VILLARS Die von Kennern bevorzugte Marke.

Toggenburg Kurlandschaft zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. A.D.R.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgs Panorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6. [771]

Sufkkurort Hartlisberg ob Thun (Bern Oberland) Hotel und Pension des Alpes 765] Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse Tannenwälder in nächster Nähe. Spaziergänge. Eigene Landwirtschaft. Fahrwerk. Telefon. (H 4667 Y) Verlangen Sie Prospekte. H. Girandi.

Gast- und Kurhaus Felsenburg, Schwende Kt. Appenzell I.-Rh. 710] Schönste, ruhige Lage im idyllischen Hochtal der Schwende. Sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige (Tuberkulose können nicht aufgenommen werden). Prächtiger Ausgangspunkt für kleinere und grössere Bergtouren. Mässige Preise. Schattenanlagen beim Hause. Fahrgelegenheit. Prospekte gratis und franko. Telefon. (Za G 980) Es empfiehlt sich bestens Der Besitzer: J. Füssler-Sutter.

BAD FIDERIS Kt. Graubünden. — 1000 m ü. M. Saison Juni bis September. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten Heilquelle von Fideris wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [659] Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder. Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Za 1936 g) Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. Die Badedirektion: B. Ziltener.

Person gesetzten Alters, tüchtig und erfahren im bessern Haushalte, sucht Stelle bei alleinstehendem, gut situiertem Herrn oder Dame. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt Anfang November. Offerten unter Chiffre 778 an die Expedition.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegenstellen, wird in verständnisvoller Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Einer geübten Damenwäscher-Weisnäherin, die erholungsbedürftig ist, wäre Gelegenheit geboten, im Hochgebirge längere Zeit leichtere Beschäftigung zu finden. Nähere Angaben unter Chiffre A F 651 befördert die Expedition.

Eine erfahrene Haushälterin, 52 Jahre alt, in exaktem Haushalt auf dem Land eine Reihe von Jahren zur besten Zufriedenheit in Stellung gewesen, ist im Fall, auf Anfang Mai sich nach einem anderen Engagement umzusehen, am liebsten zu einem einzelnen Herrn, wenn möglich wieder aufs Land. Es würde auch eine Aushilfsstelle für längere Zeit acceptiert. Die Betreffende ist durchaus gesund und leistungsfähig. Gefl. Offerten unt. Chiffre G 667 befördert die Expedition.

Rovio (Luganersee) 776] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).

Berner-Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottuchern und Berner-Halblein, stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [417] Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Thurgauer Moste und Säfte Am Vierwaldstättersee. Weggis, Hotel und Pension National. 452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk Mosterei-Genossenschaft Egnach. Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung. Obsttresterbrautwein garantiert reell. 768] gut bürgerliches Haus mit komfortabler Einrichtung, in herrlicher Lage, mit prachtvoller Rundschau auf See und Gebirge. Schöner, grosser Garten am See. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Pensionspreis im Frühjahr und Herbst Fr. 5.50, im Sommer von Fr. 6.— an. Prospekte durch den Besitzer J. Stalder. (J 13,672)

Entfernung von Fremdkörpern aus der Luftröhre.

Sehr häufig geraten Speiseteilchen durch fehlerhafte Wirkung der Schlingmuskeln in die Luftwege, am leichtesten Flüssigkeiten. Durch Hustenbewegung entleert sich der Kehlkopf meist sofort wieder derselben. Spitze und kantige Fremdkörper, wie Gräten und Knochenstücke, werden, wenn sie im Kehlkopf stecken bleiben mit Hilfe des Kehlkopfspiegels leicht durch Zangen entfernt; schwieriger ist das jedoch, wenn die Fremdkörper in die Luftröhre oder gar in eine der seitlichen Luftröhrenäste gelangen. Schwere Erstickenfälle oder wenigstens die Erscheinungen gestörter oder ausfallender Atmung sind dann oft die Folgen. Bleiben die Fremdkörper liegen, so erzeugen sie oft lebensgefährliche Lungenentzündungen. Zur Entfernung auf unblütigen Wege wird manchmal ein Brechmittel versucht. Doch sind die Erfolge dieses Verfahrens keine besonders günstigen, so daß der Luftröhrenschnitt oft als einziges Rettungsmittel übrig bleibt. Vor mehreren Jahren ist nun von Professor Kilian in Freiburg eine Methode angegeben worden, durch welche es auf unblütigen Wege gelingt, den Fremdkörper zu entfernen. Dieses Verfahren wird Bronchostomie genannt. Es besteht darin, daß zuerst der Kehlkopf und die Luftröhre durch Cocain unempfindlich gemacht werden, dann wird eine Röhre in die Luftwege eingeführt und schließlich mit Hilfe des Kehlkopfspiegels durch eine Pinzette der Fremdkörper in den Luftröhrenästen gefaßt und herausgeholt. So sind aus

Wien wieder drei Fälle veröffentlicht worden, bei welchen das Verfahren mit bestem Erfolge angewendet wurde. Professor Chiari gelang es bei einer älteren Frau, der beim Essen der Suppe ein Knochen in die unrechte Kehle geraten war, den Knochen glücklich zu packen. Der Knochen hatte 12 Tage im Luftröhrenast verweilt und nicht einmal besonders schwere Erscheinungen hervorgerufen. Das Rohr war dabei in eine Entfernung von 29 Centimeter von der oberen Zahnreihe eingeführt worden. In einem andern Falle handelte es sich um ein junges Mädchen, dem beim Kaufen von Süßigkeiten ein Stofosmuffernes etwas davon in die Luftröhre geraten war. Die Entfernung des Fremdkörpers gelang zwar auch hier, allein das Mädchen erkrankte an einer Rippenfellentzündung, obwohl der Kern nur kurze Zeit in den Luftwegen verweilt hatte. Dies fand seine Erklärung darin, daß der Kern in die Luftwege Eiterkeime übertragen hatte, welche beim Kaufen in der so häufig von Frankmachten Keimen bewohnten Mundhöhle sich an ihm angeheftet haben. Endlich wurde kürzlich in der Kinderklinik von Prof. Escherich in Wien einem zehn Monate alten Kinde ein Knochenstück aus den Luftwegen durch die Bronchostomie entfernt.

Wie Ameisen Toilette machen.

Die Ameisen sind sehr reinliche Tiere. Mit unseren mangelhaften Augen können wir dies allerdings nicht erkennen, wenn man aber Gelegenheit hat, die kleinen, fleißigen Tiere durch ein gutes Ver-

größerungsglas zu beobachten, kann man sich überzeugen, daß sie viele Zeit darauf verwenden, gewissenhafte Toilette zu machen. Der ganze Körper der Ameise ist mit kleinen Haaren bewachsen, so daß diese eigentlich eine Art Pelz bilden. Zwischen diesen kleinen, feinen Haaren stehen größere, die sich den feinen gegenüber wie Borsten ausnehmen und deren Zweck zweifellos darin besteht, allen Schmutz möglichst von der Haut des Tieres fernzuhalten. Sie erleichtern es dem Insekt, sich rein zu halten, da die kleinen Staub- und Schmutzteilchen an den Haaren leichter zu befestigen sind. Die Toilette der Insekten besteht darin, daß sie die Haare kämmen und bürteln. Wie bei Katzen und Hunden spielt die Zunge dabei eine große Rolle. Die genaue Beobachtung ergab, daß die kleine Zunge der Ameisen auf beiden Seiten raue Stellen hat, mit denen dann leicht die Wirkung erzielt werden kann, die eine gewöhnliche Bürste ausübt. Gleichzeitig läßt sich die Zunge wie eine Art Schwamm gebrauchen. Ueberhaupt hat die Toilette der Ameise sehr viel mit der des Hundes oder der



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [32]

Probieren Sie Hochglanzfett



von Sutter, Krauss & Cie., Oberhofen.

Hochzeits- und Festgeschenke.

Eidg. kontrollierte
Gold = Waren.
Taschen-Uhren.
Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter Katalog [268] gratis und franko
A. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN



Luftkurort Menzberg

Kanton Luzern (Station Menznau der Huttwil-Wolhusen-Bahn) — 1010 Meter über Meer

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge in ans Kurhaus anstossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon. Vom 1. Juni bis 30. Sept. zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Mai, Juni und September bedeutende Preisermäßigung. Prospekte gratis. — Höflichst empfiehlt sich
H. Käch-Graber, Besitzer.

Kochschule Schöffland bei Aarau

406] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen
K. Wejersmüller und E. Hugentobler.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenenes praktisches Kochbuch mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ethischer Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Damen,

Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass
Briefadr.: Postfach 14,121

anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. [699]

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.



Hochglanzfett



sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Ein heller



verwendet stets:
Dr. Oetker's (Backpulver) 15 cl
(Vanillinzucker) 15 cl
(Puddingpulver) 15 cl
(Fructin p. Pfd. à 60 cts)
Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen besseren Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldépot.

Monogramme

für **Taschentücher, Tischzeug und Leibwäsche** werden in jeder Preislage gestickt von

H. Linden

Tapissiererei und Weiss-Stickerei
Neugasse 18, St. Gallen.

Besticken ganzer Aussteuern bei billigster Berechnung. [750]

FEINST GERÖSTETES WEIZENMEHL

garantiert ohne jede Beimischung
Marke O. F. für Suppen und Saucen



Unübertreffliches Volksnahrungsmittel aus der Ersten Schweizer Mehlrösterei WILDEGG (Aargau) In allen Handlungen erhältlich.

Katze gemein. Oft kann man sehen, wie die Ameisen mitten in der Arbeit plötzlich innehalten, auf einem bestimmten Platz stehen bleiben und dann mit ihrer Toilette beginnen. Manchmal sieht man das eine oder andere Tier, das emsig bei Bauarbeiten mit beschäftigt ist, plötzlich aus der langen Reihe der anderen Arbeiterinnen herausgehen. Es setzt sich dann auf die hinteren Beine und beginnt mit der Zunge die Haare an dem ganzen Körper zu reinigen. Die ganze Aufmerksamkeit des Tieres ist für einen Moment auf diese Arbeit konzentriert, während die anderen geschäftig an ihm vorbeilaufen und es ruhig wieder in ihre Reihen aufnehmen, wenn es seine Toilette beendet hat.

Neues vom Büchermarkt.

Wovon soll ich reden? Die Kunst der Unterhaltung. Ein praktisches Handbuch mit Anleitungen, Musterbeispielen (Zwischengesprächen usw.) für die verschiedensten Anlässe und Vorkommnisse im modernen gesellschaftlichen Leben und Verkehr, für Damen und Herren. Nebst einem Anhang: Hundert Gesellschaftsspiele und fünfzig Pfänderauslösungen. Von C. von Franken. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 337 Seiten Oktav. Preis in elegantem Steifband Mk. 3.—.

Die so schnell nötig gewordene dritte Auflage des C. von Franken'schen Buches „Wovon soll ich reden?“

beweist, daß im Publikum das Bedürfnis nach einem Handbuch zur Erkennung der so schweren und oft heißbegehrten Kunst der Konversation vorhanden ist. In der Tat ist das Buch ein treuer Ratgeber in allen Lebenslagen. Jeder und jedem, die Besuche empfangen und unterhalten, Bekanntschaften anknüpfen und weiterführen wollen und nicht wissen, was sie dabei reden, und wie sie auf der Straße und im Salon, bei Familienfesten und im öffentlichen Leben, bei der Tafel und auf dem Ball, als Wirt oder Gast das Gespräch anknüpfen oder weiterführen sollen, diesen allen kann das Werk aufs wärmste empfohlen werden. Die Verfasserin, die offenbar selbst die Kunst der Unterhaltung aus dem Grunde versteht, so daß man ihr gern bis zum Schluß zuhört, bietet darin nicht etwa mechanisch auswendig zu lernende Phrasen, die bei dieser und jener Gelegenheit herzufagen sind, sondern weckt das Verständnis für die Situation, so daß es jedem leicht wird, von selbst den rechten Ton und das rechte Wort zu finden. Die Beispiele, an denen die Gesprächskunst demonstriert wird, sind zum Teil den besten Romanen und Theaterstücken entnommen und befinden die große Befähigung der Verfasserin. Der Anhang mit Gesellschaftsspielen und Pfänderauslösungen wird namentlich der jungen Welt nicht unwillkommen sein. Durch die hübsche Ausstattung, welche die Verlagsbandlung dem Buche gegeben hat, ist es als Gabe zu allen Gelegenheiten für jung und alt vorzüglich geeignet.

Sie schreibe ich meine Briefe? Die Kunst des Briefschreibens. Ein Handbuch mit Musterbeispielen usw. für die verschiedensten Anlässe und Vorkommnisse zum Gebrauch für jedermann. Nebst einer Musterlese von mehr als hundert der schönsten und neuesten Stammbuch- und Albumverse. Von C. von Franken. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 362 Seiten Oktav. Preis in eleg. flexiblem Leinenband 3 Mk.

Was C. von Franken, die durch ihre elegant geschriebenen Bücher längst vorteilhaft bekannt ist, in dem vorliegenden Werkchen bietet, ist keineswegs ein Briefsteller im gewöhnlichen Sinne. Allerdings enthält das Buch über 200, die verschiedensten Verhältnisse und Personen betreffende Musterbriefe, Einladungen, Anzeigen, Besuche usw., doch liegt seine Hauptbedeutung, die es von allen andern ähnlichen Werken wesentlich unterscheidet, in den jedes Kapitel einleitenden und durchbrechenden Fingerzeigen und Ratsschlägen. Die frisch und anregend geschriebenen, einer reichen Erfahrung entnommenen Anleitungen geben alles Wichtige über die Kunst des Briefschreibens, sowohl hinsichtlich der Form und des Inhaltes, als der allgemeinen und besonderen Erfordernisse eines guten Briefes. Das gezeigte und sehr geschmackvoll ausgestattete Buch dürfte manchem Mäucherer bei seiner Korrespondenz ein nützlicher, geistbildender Ratgeber sein, während seine Mannigfaltigkeit und der natürlich-annuttige Plauderton es zugleich zu einer angenehm-fesselnden Lektüre machen. Der Anhang

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.



Keuchhusten.

Meine Kinder litten an hartnäckigem Keuchhusten mit Blutauswurf durch Mund und Nase. In dieser trostlos. Lage wandten wir uns an Herrn J. Schmid, Herisau, welcher uns seine selbst empfohl. Mittel gegen Keuchhusten verordnete. Wir machten davon Gebrauch und zu unserm Erstaunen war das lästige Leiden in sehr kurzer Zeit gänzlich geheilt. Fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. zum Danke und andern zum Wohle dieses Zeugnis bekannt zu machen.

Bernhard Fügler, St. Fiden.

Die Echtheit obiger Zeugnis-Unterschrift bezeugt:

St. Fiden, (a 8265) 451
Der Bezirksammann:
J. Wirth.

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANK SÖHNE), von den meisten der Herren Ärzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.



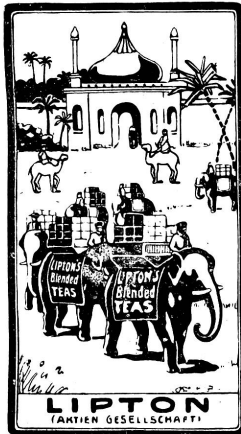
MODERNE KÜNSTLERISCHE VORHÄNGE, TISCHDECKEN BETTDEKORATIONEN

CHLORRECHT — LICHTRECHT — WASCHECHT

- GÜNSTIGE GEBEGENHEIT FÜR ■
- HOTELS ■ ANSTALTEN ■
- BRAUTAUSSTEUERN ■

VERLANGEN SIE STOFF- & FARBPROBEN

■ EN GROS ■ ■ EN DÉTAIL ■



696]

**Lipton-
Tee**

aromatisch, kräftig, ausgiebig.

Jährlicher Absatz in Grossbritannien allein über 100 Millionen Pakete! Grösste Verbreitung in allen Erdteilen.

Erhältlich (H 2766 Z) in den meisten Lebensmittel-Geschäften.

CACAO „GROOTES“
ECHT HOLLÄNDISCH.
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND
Hauptniederlage für die SCHWEIZ
gegründet 1825 COCHIUS & CO. BASEL

Für nur 1/2 Centime Erfrischendes pikantes Getränk sofort fertig. 1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen. **Alcool de Menthe de RICQLÉS** gleichzeitig bestens bewährt bei träger Verdauung Magendrücken, Blähungen Beklemmung, Mattigkeit. Nur echt in Originalflacons mit d. Namen Ricqlés. **HORS CONCOURS** membre du Jury Paris 1900. Überall erhältlich.

Berner Alpen-Rahm Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung. Grösste Haltbarkeit. Feinster Wohlgeschmack. Zu beziehen durch die Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

Rudolf Mosse grösste Annoncen-Expedition des Kontinents **St. Gallen** (gegründet 1867). Vertreter: **E. Diem-Saxer**. Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc. Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich** empfiehlt sich zur Besorgung von **Inseraten** in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414 Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

von mehr als hundert sorgfältig gewählten, vielfach ganz neuen Album- und Stammbuchversen wird dem Buche für viele einen besonderen Reiz verleihen. Wir können das seitens der Verleger gebieterisch ausgetattete Buch als ein praktisches und nützliches Handbuch empfehlen.

Plück, Aufsicht und Teueris (Allemanische Gedichte). Preis Fr. 1.60. Verlag von M. Francke vormals Schmid & Francke, Bern.

Dieses pietätvoll der Großmutter gewidmete Bändchen Gedichte enthält allerliebste Sachen, die Freundinnen von Dialektdichtung Freude machen werden.

Augenlust. Eine poetische Studie über das Erlebnis und ein Totentanzalphabet. Von Josef Ponten. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Josef Ponten hat sich mit seinem Erstlingsroman „Jungfräulichkeit“ beim Publikum und bei der literarischen Kritik in wirklich glänzender, verheißungsvollster Weise eingeführt. In überraschender und doch organischer Weise ist mit diesen in Prosa geschriebenen Betrachtungen ein lyrischer Anhang verknüpft: ein Totentanzalphabet, das teils in reiner Lyrik, teils in Balladenform das alte Thema „Rasch tritt der Tod den Menschen an“ höchst eigenartig durchpariert; hier lernen wir Ponten auch als vielversprechenden Lyriker kennen. So darf das Buch „Augenlust“ um seines inneren Gehalts und seines Verfassers willen auf das Interesse jedes Literaturfreundes Anspruch erheben.

Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags“ von Ernst Zahn. Für die Jugend ausgewählt durch den Nürnberger Jugendchriften-Ausschuss. Gebunden 90 Bfg. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Ueber die Auswahl dessen, was unserer Jugend am besten zur Lektüre frommt, hat einmal Theodor Storm ein Wort ausgesprochen, das paradox klingt und doch in seiner tiefen Wahrheit bei den Pädagogen von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung und Beherzigung gefunden hat. Storm sagte, die besten Jugendchriften seien jene, die nicht für die Jugend geschrieben seien; und er hat in seinem „Pole Popenpöler“ ein schönes Beispiel gegeben, wie er seinen Anspruch verstanden und angewandt wissen wollte. — Ernst Zahn ist längst als einer der kraftvollsten, fittich erkehten unter unsern lebenden Poeten anerkannt; und hat doch speziell der Band „Helden des Alltags“ sich durch das starke Mitfingen der Freude an schlichter phrasenloser Charaktergröße und Selbsthingabe eine besonders dankbare Gemeinde erworben. So wäre nur noch zu sagen, daß auch die Auswahl der vier aus den elf Geschichten des Bandes dem pädagogischen Zweck in außerordentlich glücklicher Weise entspricht. Schon Stofflich, denn in dreien von den vier ausgewählten Erzählungen sind Kinder die „Helden“; aber, davon abgesehen, auch wegen der einfachen, schon dem jungen Gemüt in ihrer Schärfe und Tiefe begreiflichen Konflikte, auf denen sich jeweilig die klar überflüssige Handlung aufbaut. Daß neben der stillen Tragik der Geschichte vom „Veni“ auch ein freundlich-ernsthafter Humor (im „Geiß-

Christeli“) zu Wort kommt, daß neben den Mut äußeren Gefahren gegenüber, den die „Geschwister“ beweisen, auch das stille Heldentum der Selbstlosigkeit in der Erzählung vom „Suber-Drees“ geteilt wird, macht die kleine Auswahl innerlich besonders reich und vielseitig. Das schmid ausgefaltete Bändchen wird demnach, und auch dank seinem außerordentlich niedrigen Preis, als eine wahrhaft gediegene Gabe für die Jugend überall, wo man einsehen gelernt hat, was jungen Herzen als ersprießliche Lektüre frommt, dankbar aufgenommen und verbreitet werden.

Klavierspiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Brillant-Seife und Seifenpulver

706] werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmäßig schöne und tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch den Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Überall zu haben.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

395

Reine, frische Einsied-Butter

liefern gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt

Sanguisat „Richter“

ist anerkannt das beste und wirksamste Präparat zur Heilung von

Blutarmut **Nervosität**
Bleichsucht Verdauungsbeschwerden
Anämie, Chlorosis **Appetitlosigkeit**
Allgemeine Schwächezustände

Leiden Sie oder irgend eines Ihrer Familienmitglieder an diesen krankhaften Zuständen, beginnen Sie sofort mit dem Gebrauch von Sanguisat „Richter“. **Der Erfolg wird Sie überraschen.** Schon nach Gebrauch der ersten Flasche ist eine wesentliche Besserung bemerkbar. Der Appetit hebt sich sofort, die blasse Gesichtsfarbe verschwindet und neue Kraft und Lust zur Arbeit kehrt zurück. **Sanguisat „Richter“** ist äusserst angenehm im Geschmack und daher der Liebling der Frauen und Kinder. [613]

Beim Einkaufe achte man genau auf die Schutzmarke der Richterschen Präparate: Die 4 Schweizerkreuze, Eiger-, Mönch- und Jungfrau-Gruppe und Wappen „Richter mit Stab“. Dies ist das Garantiezeichen des echten Sanguisat „Richter“. Gebrauchsanweisung mit jeder Flasche. Zu haben in den Apotheken, wo nicht, direkt durch das Generaldepot, „Apotheke Richter“, Kreuzlingen. Preis per Flasche Frs. 3.75.



Alkoholfreie Weine Meilen bei Hitze.

572] An heißen Tagen sind die alkoholfreien Weine von Meilen ganz unentbehrlich. Alkohol steigert den Durst und das Gefühl der Hitze; gegen eine Reihe anderer Getränke ist der Magen im Sommer häufig recht empfindlich. Die alkoholfreien Weine Meilen sind nicht nur ausserordentlich erfrischend und durstlöschend, sondern auch von ausgezeichnetem Einfluss auf die Darmtätigkeit.

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR



(H 3887 Z)

Über

[775]

170

verschiedene Sorten

Biscuits und Waffeln

unübertroffene Qualitäten.

Neuheiten:

Polo & Greamlette

Überall erhältlich.

Eisen-Essenz

519]

von

Winkler & Co. A.-G., Russikon (Zch.)

Angenehmes Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut** und deren Folgen; belastigt den Magen nicht und greift die Zähne nicht an. **Kräftigt das Blut und hilft vorzüglich zur Erlangung verlorener Kräfte** nach Krankheiten etc. Von Aerzten vielfach verordnet und empfohlen. **Erhältlich in allen Apotheken in Flacon à Fr. 2.—.**

Aecht
Holländischer
**HAFER-
KAKAO**



„PARADIESVOGEL“

Garantirt rein, nahrhaft, leicht
verdaulich und wohl-
schmeckend; für Kinder und
schwächliche Personen un-
entbehrlich.

1/4 Pfund.

543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zu-
gleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder

Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke
„PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in
gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel